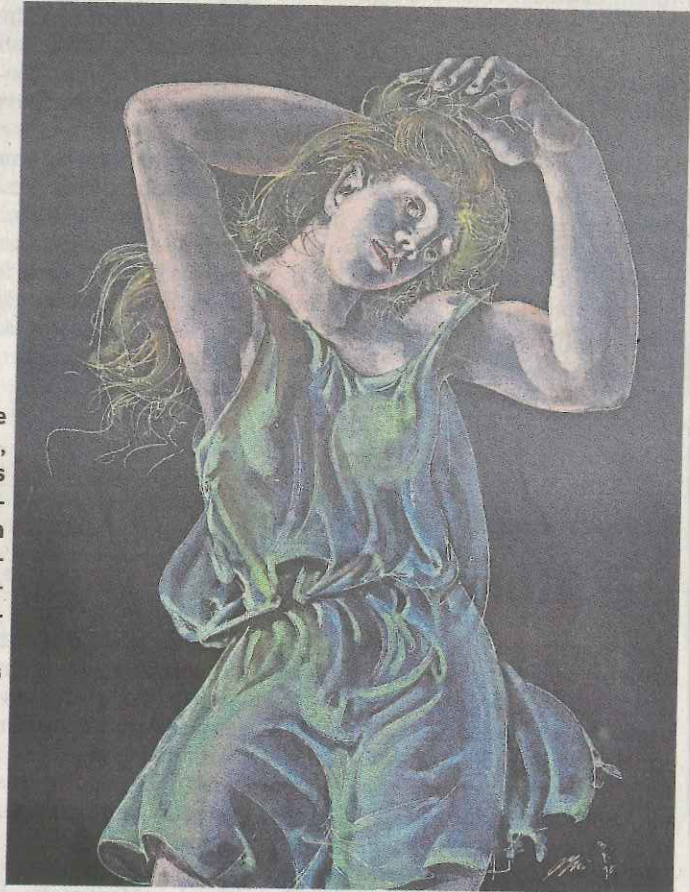


OT 24.3.2015

«Die  
Kämmende»,  
Werk von Hans  
Erni, extra ge-  
schaffen, um den  
Aufbau des Mu-  
seums Haarund-  
kamm zu unter-  
stützen.

BRUNO KISSLING



Mümliswil

## Was «Haarundkamm» Hans Erni zu verdanken hat

Am 21. März 2015 starb in Luzern Hans Erni, der Methusalem der Schweizer Kunstszene (wir berichteten). Über persönliche Kontakte zu Alfred Waldis, dem damaligen Direktor des Verkehrshauses Luzern, konnte Hans Erni in den 1990er-Jahren motiviert werden, für das 1991 gegründete Kammuseum Mümliswil eine Grafik zu schaffen, die in einer Auflage gedruckt wurde.

Ernis Motiv zeigte eine junge, sich kämmende Frau und trägt den Titel «Die Kämmende». Diese Grafik wurde in einer limitierten Auflage von 300 Exemplaren gedruckt und konnte innert kurzer Zeit verkauft werden. Vom Erlös

wurde das kleine Museum in die Lage versetzt, in der Person von Christina Fankhauser eine professionelle Kuratorin einzustellen. Diese entwickelte die Vision eines neuen Museums und initiierte die Vorarbeiten, die 2007 zur Eröffnung des Museums Haarundkamm am neuen Standort führten.

### Vielleicht nie entstanden

«In Dankbarkeit gedenken wir Hans Erni», teilt Josef C. Haefely, Vorstandsmitglied des Vereins Haarundkamm mit, «denn ohne dessen Entgegenkommen wäre das Museum möglicherweise nie in dieser Form entstanden.» (MGT)